



נייז

Schabbes News



Wochenblatt der Jüdischen Gemeinde Mannheim

Schabbat Wajchi • Nr. 8 • 2. Januar 2021 • 18. Tawet 5781 • Redaktion: Kantor Amnon Seelig

Dieser Schabbat beginnt am Freitag um 16:19 Uhr und endet am Samstag um 17:33 Uhr

Zusammenfassung des Wochenabschnitts

Wajchi (1. Mose 47:28–50:26)

Bevor Jakob stirbt, bittet er Josef zu schwören, dass er ihn im Heiligen Land begraben wird. Jakob segnet Josefs Söhne Menasche und Efraim, sodass sie auch zu Stammvätern des Volkes Israel werden. Jakob segnet seine Söhne und offenbart jedem seine Rolle: Juda wird Herrscher, Gesetzgeber und Könige hervorbringen. Vom Stamm Levi werden Priester, von Issachar Gelehrte, von Zebulun Seefahrer, von Simeon Lehrer, von Gad Soldaten, von Dan Richter und von Ascher Oliven-Bauern hervorgehen. Reuben wird ermahnt, da er mit der Konkubine seines Vaters den Beischlaf vollzogen hat. Simeon und Levi werden wegen des Massakers in Schechem und der Verschwörung gegen Josef gerügt. Naftali wird die Behändigkeit eines Rehs gewährt, Benjamin bekommt die Wildheit eines Wolfes, und Josef wird mit Stattlichkeit und Fruchtbarkeit gesegnet.

Eine große Beerdigungsprozession begleitet Jakob auf seiner letzten Reise zum Heiligen Land, wo er in der Machpela-Höhle in Hebron begraben wird. Bevor Josef im Alter von 110 Jahren stirbt, weist er an, dass auch sein Leichnam im Heiligen Land begraben werden soll – das passiert aber erst viele Jahre später, nach dem Auszug aus Ägypten. Vor seinem Ableben vermittelt Josef den Kindern Israels den Letzten Willen, von dem sie in den kommenden schwierigen Jahren Hoffnung und Glauben schöpfen werden: „G-tt wird sich sicherlich an euch erinnern und euch aus diesem Land zu dem Land bringen, das Er Abraham, Isaak und Jakob versprach!“ (Angelehnt an: <https://de.chabad.org>)

WUSSTEN SIE?

 **Kein Abstand:** Jede neue Parascha (Wochenabschnitt) in der Torarolle beginnt entweder mit einer neuen Zeile oder wird vom letzten Vers der vorigen Parascha durch einen Abstand von neun Leerzeichen graphisch getrennt. Wajchi ist die einzige Parascha, die in der Mitte einer Zeile ohne Abstand direkt nach der letzten Parascha beginnt. Raschi gibt hierfür zwei Erklärungen: 1. Um zu symbolisieren, dass nach dem Tod Jakobs die Israeliten blind gegenüber ihrer allmählichen Versklavung wurden; 2. Um zu symbolisieren, dass Jakob versuchte, seinen Söhnen das Ende aller Tage voraus zu sagen, seine Prophezeiungskraft ihm aber entzogen wurde...

 **Der größte Genuss:** Rabbi Chaim Meir Hager von Vizhnitz (1887–1972) sagte: Jakob symbolisiert den Schabbat, denn es heißt: Werden die Israeliten den Schabbat halten, so wird G-tt Ihnen das Erbe Jakobs geben (Jes. 58:13–14). Daraus lernen wir, dass alle Tage Jakobs wie Schabbat waren...

 **Gesundheit!** Der Midrasch (rabbinische Legendenliteratur) Pirke de-Rabbi Elieser sagt, Jakob war der erste Mensch, der vor seinem Tod erkrankte (48:1) – zuvor starben die Menschen gesund! „Also soll man Gesundheit wünschen, wenn jemand niest,“ erklärt der Midrasch, der um das Jahr 700 geschrieben wurde, gute 600 Jahre, bevor man in Europa anfang, Gesundheit zu wünschen, wenn jemand niest...

Eine gekürzte Ausgabe zum Jahresende...

Schabbat Schalom und einen guten Rutsch in ein gesundes, neues Jahr!